

Daten und Fakten

- Baubeginn: voraussichtlich 2027
- Bauende: voraussichtlich 2033
- Gesamtkosten: ca. 170 Mio. EUR
- Gesamtlänge der Brücke: 422 m
- Höhe der Brücke: ca. 45 m
- Gesamtlänge Zubringerbauwerk: ca. 150 m

Unser Bürgerbüro – Ihr direkter Kontakt zu uns.

Für Fragen und Themen rund um das Projekt „Ersatzneubau Fechinger Talbrücke“ steht Ihnen unser Bürgerbüro gerne zur Verfügung.

Sie finden das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses Brebach, Kurt-Schumacher Str. 19, 66130 Saarbrücken.

Öffnungszeiten:

dienstags von 13-18 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an:
presse.west@autobahn.de

Wir bitten nach Möglichkeit um eine Voranmeldung.



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung West | Außenstelle Neunkirchen
Am Ochsenwald 4
66539 Wellesweiler
E-Mail: presse.west@autobahn.de

www.autobahn.de



Ersatzneubau Fechinger Talbrücke

www.autobahn.de



Wissenswertes zur neuen Fechinger Talbrücke

Die Fechinger Talbrücke im Zuge der A6 zwischen der Anschlussstelle Fechingen und der Anschlussstelle St. Ingbert wird nach sechs Jahrzehnten Nutzung durch einen Neubau ersetzt.

Die neue Brücke wird, anders als die einteilige Bestandsbrücke, aus zwei getrennt nebeneinander verlaufenden Teilbauwerken bestehen. Die Planung umfasst neben einer Änderung der Trassenführung der Autobahn eine grundlegende, verkehrstechnisch optimierte Überarbeitung der Anschlussstelle Fechingen. Ergänzend zur neuen Fechinger Talbrücke werden eine neue Zubringerbrücke und mehrere größere Stützbauwerke gebaut. Der Bau der neuen Fechinger Talbrücke inklusive der neuen Anschlussstelle soll Ende 2027 beginnen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2033 vorgesehen.

Die Anschlussstelle Fechingen erhält ein neues Gesicht

In der neuen Planung bleibt die Wendeschleife unter der Talbrücke bestehen, die Anbindung der L107 (Saarbrücker Straße) wird allerdings in Richtung Nordwesten in Richtung Brebach verlegt. Die L107 wird im Einmündungsbereich aufgeweitet, die Rechtsabbiegespur aus Richtung Brebach wird verlängert und aus Richtung Fechingen wird eine zweite Linksabbiegespur angelegt.

Ergänzend wird die Abfahrt von der A6 in Richtung L107 im Bereich der Zubringerbrücke zweistreifig ausgebaut. Von dieser Planung verspricht sich die Autobahn GmbH des Bundes mehr Verkehrssicherheit und eine Verbesserung des Verkehrsflusses, vor allem in den Spitzenzeiten morgens und nachmittags.

Bauablauf und Verkehrsführung

Zunächst wird auf nordwestlicher Seite, parallel zur A6, das erste neue Teilbauwerk der Fechinger Talbrücke gebaut, auf dem im Endzustand die Richtungsfahrbahn Saarbrücken verlaufen wird. Auf dieser ersten neuen Brückenhälfte wird nach Fertigstellung eine Baustellenverkehrsführung mit je zwei verengt geführten Fahrstreifen für jede Fahrtrichtung eingerichtet. Zeitgleich zum Bau des ersten Teilbauwerks wird die neue Zubringerbrücke, in Richtung Brebach versetzt, gebaut. Im Anschluss folgen der Abbruch der bestehenden Zubringerbrücke und der alten Fechinger Talbrücke sowie anschließend der Neubau des zweiten Teilbauwerks für die Richtungsfahrbahn Mannheim neben dem ersten neuen Teilbauwerk.

Während der gesamten Bauzeit stehen dem Verkehr auf der A6 jeweils zwei Fahrstreifen für jede Fahrtrichtung zur Verfügung. Kurzzeitige Verkehrseinschränkungen auf der A6 entstehen bei der Umstellung der Verkehrsführung. Die L107 muss für einige Wochen während des Abbruchs der alten Fechinger Talbrücke gesperrt werden. Diese notwendigen Verkehrseinschränkungen werden baubegleitend kommuniziert, damit sich alle Verkehrsteilnehmenden darauf einstellen können.

Für Rettungsdienste, Feuerwehr und Polizei sowie für den ÖPNV, den Rad- und den Fußgängerverkehr werden Umleitungen durch die Baustelle eingerichtet.



Visualisierung des Ersatzneubaus der Fechinger Talbrücke

Rad-Tourismus

Der touristische „Saar-Nahe-Höhenradweg“ kreuzt die Fechinger Talbrücke im Saarbachtal. Während der Baumaßnahme wird der Radweg großräumig verlegt und ausgeschildert.

Zahlreiche Umweltuntersuchungen erfolgten

Im Zuge der Planungen wurden bereits im Vorfeld zahlreiche Umweltuntersuchungen durchgeführt, um die Eingriffe in Natur und Landschaft zu minimieren. Den Abschluss der Baumaßnahmen bildet eine Renaturierung des Saarbachs.

Weitere Informationen zum Ersatzneubau Fechinger Talbrücke finden Sie auch online unter



www.autobahn.de/fechinger-talbruecke

